

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/7506 -**

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und dem Staatlichen Baumanagement?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stephan Siemer und Horst Schiesgeries (CDU) an die Landesregierung,
eingegangen am 27.02.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 03.03.2017

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung vom 03.04.2017,
gezeichnet

Peter-Jürgen Schneider

Vorbemerkung der Abgeordneten

Wie der Radiosender ffn am 23.12.2016 berichtete, soll es an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) beim Bau des neuen zentralen Labor- und Diagnostikgebäudes zu Fehlplanungen gekommen sein, die Auswirkungen im Millionen-Euro-Bereich hätten. Außerdem werde das neue Gebäude nicht, wie ursprünglich geplant, 2011 fertiggestellt, sondern erst 2018. Als Ursache wird in dem Radiobericht genannt, dass die Notstromversorgung falsch geplant worden sei. Laut ffn weise die MHH für sich den Vorwurf zurück. Laut MHH habe das Staatliche Baumanagement, das dem Finanzministerium unterstehe, die Notstromversorgung für das Labor- und Diagnostikgebäude falsch geplant.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weisen wir darauf hin, dass wir ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung unserer Fragen haben, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Bauangelegenheiten des Landes für den Landesbetrieb MHH werden generell vom Staatlichen Baumanagement Hannover (SBH) wahrgenommen. Das SBH erbringt insbesondere die baufachlichen Bauherrenaufgaben und die Leistungen, die für die Planung und Ausführung von Baumaßnahmen erforderlich sind. Hierfür beteiligt es freiberuflich tätige Architektinnen und Architekten sowie Ingenieurinnen und Ingenieure und beauftragt sämtliche Baufirmen. Die Festlegung des quantitativen und qualitativen Bedarfs sowie die Planung und Beschaffung der Geräte und Ersteinrichtungen fällt in den Verantwortungsbereich des Nutzers MHH. Die von der MHH formulierten Bedarfe bilden die Grundlage für die Planungen und anschließenden Baudurchführungen; insoweit sind SBH und MHH gemeinsam verantwortlich für die Bauangelegenheiten.

Es trifft nicht zu, dass das zentrale Labor- und Diagnostikgebäude in 2011 fertig gestellt werden sollte. Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Landtages (AfHuF) hat dem Vorhaben erst in seiner 123. Sitzung am 17.11.2011 seine Zustimmung erteilt. In der Vorlage war die geschätzte Bearbeitungszeit mit 24 Monaten angegeben. Mit einer Fertigstellung war danach frühestens Ende 2013 zu rechnen.

1. **Wie bewertet die Landesregierung die Stellungnahme der MHH gegenüber ffN, dass das Staatliche Baumanagement die falsche Planung der Notstromversorgung beim Bau des neuen Diagnostik- und Laborgebäudes zu vertreten habe?**

Nach Auskunft der MHH hatte der Radiosender ffN keinen Kontakt zur Hochschule und hat daher auch kein Statement erhalten.

2. **Welche Bauvorhaben hat das Staatliche Baumanagement seit 2010 auf dem Gelände der MHH und für die MHH geplant, und für welche Vorhaben hat sie die Bauleitung übernommen (bitte alle seit 2010 fertiggestellten und alle heute noch im Bau befindlichen Vorhaben auflisten)?**

Das SBH nimmt bei den Baumaßnahmen der MHH Planungs- und Bauleitungsaufgaben nicht eigenständig wahr, sondern beauftragt hiermit freiberuflich Tätige (FbT). In der als **Anlage** beigefügten Tabelle sind die Baumaßnahmen aufgeführt, die im Einzelplan 06 bei Kapitel 06 04 Titelgruppe 70 bis 72 einzeln veranschlagt sind bzw. waren und die unter der Bauherrenverantwortung des SBH seit 2010 fertig gestellt wurden bzw. sich derzeit noch im Bau befinden.

3. **Wie hoch waren für die jeweiligen Bauvorhaben die zu Planungsbeginn angesetzten Programmkosten, und welche Bauzeit hat das Staatliche Baumanagement angesetzt?**
4. **Wie hoch waren für die dann fertiggestellten Bauten die tatsächlichen Baukosten und Bauzeiten bis zur Abnahme bzw. zur Übergabe an die MHH (für noch nicht abgeschlossenen Bauvorhaben bitte die aus heutiger Sicht zu erwartenden Fertigstellungstermine und Baukosten aufführen)?**
5. **Was waren jeweils die Gründe für eventuelle Mehrkosten (Vergleich tatsächliche Gesamtkosten gegenüber ursprünglich geplanten Programmkosten) für die einzelnen Bauvorhaben?**

Die mit den Fragen 3 bis 5 erbetenen Angaben sind der als Anlage beigefügten Tabelle (Datenstand: 07.04.2017) zu entnehmen. Ergänzend wird auf Folgendes hingewiesen:

Aufgeführt sind die jeweiligen Bau- und Erschließungskosten (Teil 2) ohne die Ersteinrichtung (Teil 3). Die Schätzung der Programmkosten erfolgt auf Grundlage der Bedarfsanmeldung des Nutzers und in der Regel auf Basis von Kostenkennwerten, da in den meisten Fällen noch keine vollständige Planung vorliegt. Die Programmkosten sind daher - insbesondere bei komplexen Bauvorhaben der MHH - mit hohen Unsicherheiten verbunden. Eine vollständige Planung entsprechend der Leistungsphase 3 der HOAI wird erst im Zuge der HU-Bau-Erstellung vorgenommen. Aus diesem Grunde erfolgen

- die Bewilligung der Maßnahme im AfHuF
- die Freigabe der Maßnahme im Haushaltsplan sowie
- die Baudurchführung

auf der Basis der HU-Bau und nicht der Programmkosten. Mehrkosten, die im Zuge der Baudurchführung zu verzeichnen sind, beziehen sich auf die genehmigten Kosten der HU-Bau.

Bei den in der Tabelle aufgeführten Maßnahmen betragen die durchschnittlichen Mehrkosten in Bezug auf die genehmigte HU-Bau rund 7,6 %. Unter Berücksichtigung der Komplexität der Baumaßnahmen und der nicht zu veranschlagenden Baupreissteigerungen ist dies ein vertretbares Ergebnis.

6. **Wer hat jeweils die Mehrkosten getragen bzw. wird sie tragen: die MHH oder das Land Niedersachsen?**

Die Finanzierung der Mehrkosten ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Anlage

	laufende Massnahme	Baumanmeldung des Nutzers (Programm- kosten/ Teil 2 ^{***})	Kosten genehmigte HU-Bau - Teil 2 ^{***}	geplante Baupzeit (in Monaten)	voraussichtl./re- alliierte Baupzeit (in Monaten)	voraussichtl/ erfolgte Fertigstellung	verursacht bzw. tatsächliche Kosten nach Fertigstellung (nur Teil 2 ^{***})	Erläuterungen der Mehrkosten	Übernahme der Mehrkosten MHH/ Land
1	Behabung v. Brandschutzmängeln (Gesamtlienshaft)	1739 039	3.658.000 €	37**	39**	Jul. 10	3.467.999 €	Einsparungen	
2	Herrichtung v. Büroflächen im Geb. 16 z. Laborflächen	1739 043	3.304.000 €	43**	44**	März. 10	4.088.429 €	Massenmehrungen, techn. Notwendigkeit, zus. Nutzenforderungen	Land
3	Fortschreibung der EDV-Gesamtkonzeption (aktive und passive Komponenten)	1739 045	2.100.000 €	29	25	Jul. 16	1.174.187 €	Einsparungen	
4	Umbau Geb. 13 theor. Inst. I Brandsch. im Geb. 12	1739 047	33.000.000 €	43*	43*	Apr. 11	38.142.526 €	Nachträge wegen - schlechter Bausubstanz, - Anpassung an die akt. Gesetzeslage - Bauen im laufenden Betrieb	Land
5	Umbau/Erweiterung d. Intensivpf. I Bettenhaus, K06	1739 071	30.896.597 €	106*	151*	Aug. 13	22.868.723 €	Einsparungen	
6	Zentrale Notfallaufnahme / Gebäude K1 Interimsmaßnahmen, 1. Teilmaßnahme	1739 100-1	6.102.869 €	39*	52*	Sommer 18	7.116.065 €	Nachträge wegen - schlechter Bausubstanz - Brandschutztechnischer Erdbeubung	Land
7	Sanierung / Herrichtung Gastroenterologie Sonographie/ 2. Teilmaßnahme	1739 101	2.071.000 €	15	14	Aug. 10	1.372.862 €	Einsparungen	
8	Sicherheitsstromversorgung Bereich II; Teilmaßnahme - Teil A - 1. BA	1739 102	1.830.000 €	44*	44*	Jan. 11	2.498.114 €	Nachträge wegen - laufendem Klinikbetrieb - betriebstechnischer Notwendigkeit - Programmengänzung	Land
9	Sanierung der Sicherheitsstromversorgung, - Teil A - 2. BA	1739 102-1	4.784.000 €	18	40*	Okt. 13	4.782.669 €	Einsparungen	
10	Sanierung der Sicherheitsstromversorgung, - Teil A - 3. BA	1739 102-2	5.883.000 €	23*	47*	Jun. 16	5.608.166 €	Einsparungen	
11	Sanierung der Sicherheitsstromversorgung, - Teil A - 4. BA / 4. Teilmaßnahme	1739 102-3	7.323.000 €	20*	33*	Apr. 16	7.186.800 €	Einsparungen	
12	Zukünftige ZSV-Stromversorgung - Teil B - 4. Teilmaßnahme	1739 102-4	1.062.000 €	17	14	Jul. 11	1.020.399 €	Einsparungen	
13	Sanierung der allgemeinen Stromversorgung in der Liegenschaft, - Teil C - 1. BA	1739 102-5	2.436.000 €	21	71*	Frühjahr 17	2.434.000 €		
14	Sanierung der allgemeinen Stromversorgung in der Liegenschaft, - Teil C - 2. BA	1739 102-6	6.000.000 €	30	31*	Ende 18	6.840.000 €		
15	Sanierung und Erweiterung der Rohrpostanlage	1739 103	3.566.000 €	36	113*	Ende 18	6.645.000 €	Programmengänzungen in HU-Bau, Preiserhöhungen, Fertigstellung im Zusammenhang mit DLTM	Land
16	Konzentration der Herzchirurgie Stationen 15, 25, 26, 35	1739 105	2.090.000 €	14	20	Okt. 10	1.822.965 €	Einsparungen	
17	Neubau für Diagnostische Labore und Trans- fusionsmedizin (Geb. K03) und Umbau für Unkleids- und Lagerflächen im Geb. K02 (DLTM)	1739 106	24.268.500 €	24	78 mit Leerstandzeit	Frühjahr 18	30.819.500 €	Nachträge wegen - Massenmehrungen - Preiserhöhungen - Marktkosten Mehrbedarfe für Labor- und Analysensystem (KAP) - Marktkosten für zusätzliche betriebs- technische und hochbauliche Maß- nahmen (ohne KAP) - Berücksichtigung Gebäudelebensstand	Land
18	2. Erweiterung Tierlabor einschl. Umbau für Lagerflächen im Altbau I 05	1739 107-1	15.130.000 €	22	38 Wasserschaden	Apr. 13	16.039.106 €	Nachträge wegen - Programmengänzung - baufachlich unabweisbar	MHH/Land

laufende Massnahme	Bauanmeldung des Nutzens (Programm- kosten/ Teil 2**)	Kosten genehmigte HU-Bau - Teil 2****	geplante Bauzeit (in Monaten)	voraussichtl./re alliierte Bauzeit (in Monaten)	voraussichtl./ erfolgte Fertigstellung	voraussichtl. bzw. tatsächliche Kosten nach Fertigstellung (nur Teil 2**)	Erläuterungen der Mehrkosten	Übernahme der Mehrkosten MHH/ Land
19 Umbau und Erweiterung der Apotheke im Gebäude K02 (Polikliniken West)	1739 108	11.760.000 €	11.999.000 €	25	75**	Frühjahr 18	Nachträge wegen - Programmänderung - techn. Notwendigkeit - neue Anforderungen/Gesetze notwendige Erhöhung des Baugrunds	Land
20 Erneuerung der Abklinganlage im Gebäude K7	1739 109	1.384.810 €	1.566.000 €	23	21	März 13		Land
21 Umbau des Hörsaals F im Gebäude I 01	1739 110	1.960.000 €	2.286.000 €	13	12	Juni 11		Land
22 Neubau Ambulanzgebäude für Dermatologie und Urologie, Geb. K2	1739 111	15.800.000 €	17.332.000 €	16	35	Okt. 14	Nachträge wegen - Nutzerforderungen - Preissteigerungen - bautechn. unabweisbar	Land
23 Einbau Zentralkalibration und Rechenzentrum im Gebäude K 15	1739 112	26.260.000 €	26.532.000 €	31	31	Frühjahr 18	Programmergänzungen	Land
24 Sanierung zur Sicherstellung des Klinikbetriebes Geb. K7, Station F3 und Umbau Station 70 für ein PET- Zentrum, incl. arzt. Messstelle	1739 114	2.851.000 €	4.066.000 €	12	75*	Sommer 17	Nachträge wegen - schlechter Bausubstanz - Programmänderung - zusätzlicher Nutzeranforderungen	MHH/Land
25 NZ-BMT Nds. Zentrum für Biomedizinische / Implantat-Forschung (neu: NIFE) Forschungsbau § 9 tb mit THo und LUH	1739 117	45.386.556 €	61.690.000 €	19	36	Dez. 15	Programmergänzungen in HU-Bau; voraussichtl. Einsparungen zur HU-Bau (Teil 2) zur Umwidmung in Teil 3 vorgesehen	
26 Sanierung der Medienversorgung 3. Kalkülvorsorgung, 1. Teilmaßnahme: Erneuerung der Kalkülsysteme im Geb. K 16 HH 2016, Teilmaßnahmen 1-3 11.340.000 €	1739 119-1	3.637.000 €	3.571.000 €	84	84*	Sommer 20		
27 Sanierung der Medienversorgung 3. Kalkülvorsorgung, 2. Teilmaßnahme: Hydraulischer Netzbereich	1739 119-2	2.200.000 €	9.541.000 €	51	51*	Frühjahr 21	Programmergänzungen in HU-Bau	Land
28 Interimsmäßige Errichtung eines Modul- container-Rechenzentrums	1739 120	1.300.000 €	1.300.000 €	40	42	Dez. 15	Einsparungen	
29 Rohrpostverlängerung - Anbindung Neubau CRC im Medicalpark (Fraunhofer Gesellschaft)	1739 122	2.442.440 €	1.309.593 €	15	15	Okt. 14	Einsparungen	
30 Errichtung PET-Heisslabor im Geb. K 7 ,	1739 123	2.789.000 €	5.492.000 €	18	18	Herbst 17	schlechte Bausubstanz, Schadstoffbeseitigung	Land
31 K7, Neubau für ein Zyklotron	1739 127	3.200.000 €	2.940.000 €	18	18	Herbst 17		
32 Errichtung der Lehrflächen, Hörsäle etc., 1 Teilmaßnahme Kurslabore	1739 129	5.400.000 €	1.700.000 €	6	6	Ende 17	1. Maßn. Kurslabore (1,7 Mio €) - Bauftrag erteilt 2. Maßn. Hörsäle - HU-Bau beauftragt	

* Bauen in nicht direkt aufeinanderfolgenden Abschnitten;
keine durchgängige Bauausführung

** überdurchschnittlicher Mehraufwand durch Bauen im Betrieb

**** Teil 2 = Bau- und Erschließungskosten